

Ausserdem findet statt

Mittwoch, 3. November, 20.00 Uhr (Kassenöffnung 19.15 Uhr)

Kampf der Kulturen?

Referate, Podiumsdiskussion

Eine Veranstaltung des Advanced Study Centre der Universität Basel.

Referenten:

Prof. Dr. Georg Kreis, Universität Basel, Präsident der Eidg. Kommission gegen Rassismus.

Ilja Trojanow, Schriftsteller.

Prof. Dr. Ulrike von Hirschhausen, Universität Rostock.

Ort: Aula der Universität Basel, Petersplatz 1 (www.uniweiterbildung.ch)

Samstag, 6. November

Tag der offenen Moscheen

In der ganzen Schweiz haben an diesem Samstag verschiedene Moscheen ihre Türen zur Begegnung offen – in Basel und Liestal sind folgende Moscheen offen:

Islamische Gemeinschaft Bosniens 13.00 – 17.30 Uhr

• Moscheeführungen um 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr.

• Ausstellung in den Gemeinschaftsräumlichkeiten zum Thema: „Heilung für Mensch und Erde in der islamischen Tradition“.

• Runder Tisch von 13.00 – 17.00 Uhr.

Ort: Kleinhünigerstrasse 55, 4057 Basel,

Hicret Moschee 12.00 – 17.00 Uhr

Moscheeführungen und Begegnungsangebot

Ort: Güterstrasse 103, Basel (Eingang Meret Oppenheim-Strasse)

Liestal Moschee 12.00 – 17.00 Uhr

Um 13 Uhr und 15 Uhr findet jeweils eine Moscheeführung statt.

Ort: Liestal Moschee, Bahnhofplatz (Palazzo), 4410 Liestal

Zusätzliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Heidi Rudolf

Holestrasse 123, 4015 Basel

061/307 23 50

h.rudolf@katharina-werk.org

oder auf der Website des IRF (Interreligiöses Forum Basel) unter <http://www.irf-basel.ch>



WOCHE DER RELIGIONEN

Sonntag, 31.10.2010 bis Samstag, 6.11.2010

Veranstaltungen in der Region Basel



Im Alltag und in den Medien wird über Religionen oft in einer polarisierenden Weise gesprochen. Während der Woche der Religionen wollen wir Religionen auf andere Art ins Zentrum rücken: Als Kräfte, die verbinden können. Das ist unser Beitrag zum religiösen Frieden.

Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Religionen

Sonntag, 31. Oktober 2010, 16.00 – 18.00 Uhr

Können wir aus einer Schüssel essen?

Juden, Christen und Muslime – ohne Angst verschieden sein

Juden, Christen und Muslime lernen sich lebensnah kennen und können sich - koscher, neutestamentlich, halal - kulinarisch erleben.

Das „Zelt Abrahams“ lädt herzlich ein zum Gespräch und um Speis und Trank miteinander zu teilen.

Ort: Gemeindehaus St. Markus, Kleinriedenstrasse 72, Basel

(Tram 6 oder 2 bis Hirzbrunnen/Claraspital).

Montag, 1. November 2010, 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Bikantonale Eröffnung der Woche der Religionen

«Gelebte Religion als Chance für die Integration?!»

Begrüssung und Moderation: Dr. Lilo Roost Vischer, Leiterin des Runden Tisches der Religionen beider Basel

Ansprache: Hans Beat Moser, Integrationsbeauftragter Kanton Basel-Landschaft

Grusswort: Sohail Mirza, Co-Präsident des Interreligiösen Forums Basel

Referat mit Diskussion: Dr. phil. Dr. theol. h.c. Anne-Marie Holenstein, Fachfrau für Entwicklungszusammenarbeit

Im Anschluss Apéro mit tamilisch-türkischem Buffet

Ort: Liestal, Regierungsgebäude, Rathausstrasse 2, Landratsaal

Dienstag, 2. November 2010, 19.00 – 21.00 Uhr

Interreligiöse Frauenfeier

Das Team der Interreligiösen Gesprächsgruppe für Frauen lädt Frauen aus sieben Religionen ein, zu einer gemeinsamen Interreligiösen Frauenfeier mit Ritualen, Texten, Liedern und Musik.

Ort: Katharina-Werk, Holeestrasse 123, 4015 Basel

Donnerstag, 4. November 2010, 19.30 Uhr

Rabbinerinnen, weibliche Imame, Pfarrerinnen, Priesterinnen

In den aktuellen Religions-Debatten wird immer wieder auch die Stellung der Frauen in den abrahamitischen Religionen thematisiert. Eine Studie des Interreligiösen Think-Tanks will aufzeigen, wie die reale Situation von Frauen bezüglich Gestaltungs- und Leitungsfunktionen in den drei Religionsgemeinschaften aussieht.

In einem interreligiösen Werkstattgespräch stellen die Vorstandsfrauen des Interreligiösen Think-Tanks, Gabrielle Girau Pieck, Amira Hafner-Al Jabaji und Doris Strahm erste Ergebnisse der Studie vor.

Veranstaltet von: Forum für Zeitfragen, Frauenstelle der Röm-kath. Kirche BS, kirchliche Frauenstelle der Evang.-ref. Kirche BL, Projekt Frauentheologie.

Ort: Refektorium Offene Kirche Elisabethen Basel (Eingang Garten)

Donnerstag, 4. November 2010, 19.00 Uhr

Kabbalah – Mystik – Tasawwuf

Spiritualität in den Religionen

Eine muslimisch-mystische Sicht auf die drei abrahamitischen Religionen – eine Veranstaltung des Zelt Abrahams.

Referat von Scheich Abdus-Samad Fredy Bollag, Scheich des Tidjanyyah Sufi-Ordens in der Schweiz. Mit einer jüdisch-christlich-muslimischen Moderation durch Anat Weill, Nico Rubeli und Muhammad M. Hanel.

Ort: QuBa, Bachlettenstrasse 12, Basel

Sonntag, 7. November, 16.00 – 18.00 Uhr

Gewalt gewaltfrei überwinden

Viele reden in einer Zeit zunehmender Gewalt von Gewaltlosigkeit. Sie ist aber kein Schönwetterprogramm und ist nicht billig zu haben. Zum dritten Mal findet dieses Jahr der interreligiöse Gandhi-Tag statt. Er wird gemeinsam getragen vom Karmeliterkloster „Prophet Elias“ und dem Katharina-Werk.

Zitate, Bild und Text als Präsentation zu Gandhi, Nigeria und zu Menschen aus Srebrenica.

Podiumsgespräch mit Muhammad M. Hanel, Migmar W. Raith, NN.

Tänze von bosnisch-muslimischen und von indischen Kindern und Tabla-Musik.

Ort: Kirchgemeindesaal der Pfarrei St. Joseph, Markgräflerstrasse 14a (bei der Dreirosenbrücke).

Mittwoch, 10./17. und 24. November, jeweils 19.00-21.00 Uhr

Alter – Abschied – Hoffnung

Die Sehnsucht nach etwas ‚nach dem Tod‘ ist in allen Kulturen und Religionen wach. Wie wir diese Hoffnung füllen, beeinflusst unser Zusammenleben, unseren Umgang miteinander und zwischen den Generationen. Der Kurs steht im Bogen zwischen Alter, Abschied und der Hoffnung auf ein Leben danach. Die drei Abende sind ein Ganzes, können aber auch einzeln besucht werden.

10. November: Alt werden – alt sein

17. November: Stationen des Abschieds

24. November: Lebenshoffnung

Kursleitung: Heidi Rudolf, ktw (Beauftragte für Interreligiöse Begegnungs- und Integrationsarbeit des Katharina-Werks).

Ort: Katharina-Werk, Holeestrasse 123, 4015 Basel

27. November, 10.00 – 17.00 Uhr

Lichtrituale feiern

Spurensuche im interreligiösen Dialog

Licht und Dunkel gehören zur Grunderfahrung jedes Menschen. In den trübere Novembertagen und langen Nächten kommen wir verstärkt in Berührung mit dem Dunkel, in uns selbst und in der Welt. Deshalb wohl fallen auch viele Lichterfeste der Religionen in diese Zeit. Mitglieder von sechs Religionen laden zu gemeinsamen Lichtritualen ein.

Ort: Katharina-Werk, Holeestrasse 123, 4015 Basel

